

Nachhaltiges Soja: Selbstverpflichtung europäischer Futtermittelhersteller

Vertreter der Tiernahrungsbranche übernehmen Verantwortung und leisten ihren Beitrag

Brüssel/Bonn. Der Verband der europäischen Mischfutterhersteller (FEFAC) und der Deutsche Verband Tiernahrung e. V. (DVT) setzen sich für eine Beschaffung von nachhaltig hergestellten Rohwaren für den Einsatz in Futtermitteln ein. Im Rahmen ihres Engagements verpflichten sich nun erstmals europaweit Futtermittelunternehmen, bis 2025 konkrete Maßnahmen bei der Beschaffung von Sojabohnen und -schrot zu ergreifen, die in der Mischfutterproduktion in der EU verwendet werden. Dies betrifft einheimische und importierte Ware. Dr. Hermann-Josef Baaken, Sprecher der Geschäftsführung des DVT: „Heute sind bereits rund 60 Prozent des in Deutschland eingesetzten Sojaschrots in Mischfutter nachhaltig zertifiziert. Die Forderungen nach einer weitergehenden Reduzierung der Entwaldung in Anbauländern werden in der nächsten Stufe der Überarbeitung der FEFAC-Leitlinien aufgegriffen, welche so einen weiteren wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit und letztlich auch zum Klimaschutz leisten.“ Darüber hinaus kann die Futtermittelwirtschaft bereits heute darauf verweisen, dass über die anerkannten Nachhaltigkeitszertifizierungen nur solche Rohwaren von Flächen gekauft werden, welche nach dem Jahr 2008 nicht gerodet wurden. „Mit diesen Regeln konnten bereits deutliche Erfolge erzielt werden, auch wenn dies weltweit noch nicht zufriedenstellend ist“, so Baaken. Auch wenn die heimischen Futterpflanzen bereits wesentliche Anteile der Proteinversorgung sicherstellen, müssten 26 Prozent der eiweißhaltigen Rohstoffe importiert werden, wie aus der aktuellen EU-Protein-Bilanz¹ hervorgeht.

Der DVT fordert zugleich die Regierungen auf, in den betroffenen Ländern Selbstverpflichtungen abzuschließen und durch gesetzliche Vorgaben den Fortschritt für den Klimaschutz zu beschleunigen.

Online-Plattform für freiwillige Verpflichtung

FEFAC und das International Trade Centre (ITC) haben eine Online-Plattform entwickelt, die es den Futtermittelunternehmen ermöglicht, ihre freiwillige Verpflichtung zur Beschaffung von nachhaltig erzeugtem Soja öffentlich zu bekunden. Dabei erfüllen sie die Kriterien, die in den FEFAC-Soja-

Kontakt:
Deutscher Verband
Tiernahrung e. V.
Beueler Bahnhofsplatz 18
53225 Bonn

Britta Noras
Pressesprecherin
noras@dvtiernahrung.de
Tel.: 0228 97568-23
www.dvtiernahrung.de

tinyurl.com/DVT-YouTube
Twitter: @DVTVerband
facebook.com/DVTiernahrung

Beschaffungsrichtlinien festgelegt worden sind. FEFAC und der DVT ermutigen ausdrücklich ihre Mitgliedsunternehmen, den Erst-Unterzeichnern der Liste² zu folgen, um das gemeinsame Ziel einer schrittweisen Marktumwandlung zu nachhaltigen Sojaprodukten, die in der europäischen Futtermittelindustrie verwendet werden, zu unterstützen. Baaken: „Wir sind optimistisch, diesen Anteil weiter steigern zu können und damit auch langfristig eine zufriedenstellende Antwort auf die erforderliche Reduzierung der weltweiten Entwaldung zu geben.“

¹ Informationen zur Proteinbilanz der Europäischen Kommission „Commission publishes overview of EU feed supply“:

https://ec.europa.eu/info/news/commission-publishes-overview-eu-feed-supply-2019-may-20_en

² Erklärung und die Liste der Erst-Unterzeichner:

<http://www.standardsmap.org/fefac/>

Liste der Erst-Unterzeichner:

AB AGRI, CARGILL Animal Nutrition Europe, Deutsche Tiernahrung Cremer, DLG, FORFARMERS, SANDERS, NEOVIA, NUTRECO, ROYAL AGRIFIRM, ROYAL DE HEUS, VERONESI

Über den DVT

Der Deutsche Verband Tiernahrung e. V. (DVT) vertritt als unabhängiger Wirtschaftsverband die Interessen der Unternehmen, die Futtermittel, Vormischungen und Zusatzstoffe für Nutz- und Heimtiere herstellen, lagern und damit handeln.